

besserungen erfahren hat. Der Grundgedanke der Erfindung ist die Anwendung der Ausschließungsmethode, indem aus der Gesamtheit der zur Verfügung stehenden Nummern zuerst die nichtgewünschten Hunderter, dann von dem übrig bleibenden Hundert die nichtgewünschten Zehner durch Reihenwähler ausgeschlossen werden, sodaß zuletzt nur die einfache Aufgabe übrig bleibt, aus zehn Kontakten einen bestimmten herauszusuchen. Man sieht auch sofort, daß es auf diese Weise generell gar keinen Unterschied

macht, ob an das automatische Amt 999 oder 100000 Teilnehmer angeschlossen sind.

Daher ist dieses System berufen, die augenblicklich in Betrieb befindlichen Ämter zu ersetzen. Die ganze gewaltige Maschine ist, wie die schon vorhandenen Erfahrungen zeigen, Störungen viel weniger ausgesetzt als die Handämter. Und mit dem Verschwinden der Telephondamen würde wieder einmal ein ziemlich menschenunwürdiger Beruf beseitigt werden.

Vereinsnachrichten.

Uhrmacher-Zwangssinnung zu Berlin. In der am 6. Dezember 1912 in den Kammersälen stattgehabten außerordentlichen Innungsversammlung wurden die von der Statutberatungskommission eingereichten Abänderungsanträge von der Versammlung nach lebhafter Ansprache angenommen. Von 226 anwesenden Mitgliedern stimmten für die Annahme der Anträge 173 Mitglieder. Inzwischen sind die Anträge der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung eingereicht worden.

L. A.: Julius Böbenroth, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangssinnung zu Leipzig. Den werten Mitgliedern teilen wir hierdurch mit, daß die erste ordentliche Vierteljahrsversammlung am Montag, den 20. Januar 1913, abends 1/2 9 Uhr im Mariengarten stattfindet. — Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einleitung zu. — Am Sonntag, den 19. Januar 1913, vormittags 1/2 11 Uhr findet in der Fach- und Fortbildungsschule, Platostraße 4 eine Besichtigung der Lehrmittelsammlungen und Experimental- und Lichtbildervortrag über Optik statt. Die Teilnehmer versammeln sich im Schulsaal im III. Stock.

Mit kollegialem Neujahrsgruß
Der Vorstand.

Fachschulnachrichten.

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte i. Sa. Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung ist ein Prospekt beigelegt, der in umfassendster Weise über die Schule Auskunft gibt und besonders den Kollegen empfohlen werden kann, die beabsichtigen, ihre Lehrlinge die Glashütter Schule besuchen zu lassen. Daß ein derartiger Besuch für einen strebsamen Jünger der Uhrmacherei von großem Werte ist, darüber sind sich wohl alle Kollegen einig und daher rührt auch der lebhafteste Verkehr, dessen sich die genannte Schule erfreut.

Personalien.

Auszeichnungen. Uhrmachermeister Stroh in Backnang wurde in den Vorstand der Handwerkskammer gewählt. — In Falkenberg O.-S. erhielt der Uhrmacher Emil Heidrich abermals das Amt eines unbesoldeten Ratsmannes. — Wiedergewählt wurde auch Uhrmacher Wilhelm Jäger in Adorf i. V. als Stadtverordneter. — In Ulm ist Uhrmachermeister S. Gläser in den Bürgerverschuß gewählt worden. — Der Großherzog von Baden hat dem Uhrmachermeister Karl Schäfer in Freiburg i. Brsg. den Titel „Hoflieferant“ verliehen.

Die Meisterprüfung bestanden in Flensburg der Uhrmacher Nicolaus Duns (Sehr gut), in Hannover Uhrmacher Otto Böckle daselbst und Albin Hofmann aus Hameln.

Jubiläum. Sein 25jähriges Geschäftsjubiläum beging dieser Tage der Uhrmacher Spethmann in Oldesloe. — Seinen 80. Geburtstag feierte am 17. Dezember Uhrmacher Laasner in Danzig. — Am 20. Dezember feierte der Uhrmacher Theodor Fischer in Hadamar seinen 90. Geburtstag; gleichzeitig kann die Firma am 1. Januar auf ihr 60jähriges Bestehen zurückblicken.

Todesfälle. In Auma ist Uhrmacher Albert Eisenschmidt, in Waldkirch (Bdn.) der älteste Bürger, Uhrmacher August Klausmann, 81 Jahre alt, in Grafenau (Bay.) Uhrmachermeister Strobel gestorben. Ermordet wurde in Schönbaum der Uhrmacher Ed. Lösdan, angeblich von seinem Bruder.

Geschäftliche Mitteilungen.

Halskettenschlößchen. Wohl bei keinem Artikel wurden im Laufe der Jahre so viele Neuerungen gebracht, als bei dem kleinen Halskettenschlößchen. — Alle diese Neuerungen sollten bezwecken, daß das selbsttätige Öffnen des Verschlusses verhindert und dadurch dem Verlieren der Ketten vorgebeugt wird, doch nicht eine einzige konnte sich wirklich den Markt erobern, da die Anordnung entweder zu verwickelt, oder die

Herstellung zu kostspielig war. Letzterer Umstand fiel hauptsächlich bei den billigen vergoldeten und Double-Artikeln ins Gewicht. Das uns heute vorliegende, unter Nr. 252308 patentierte Halskettenschloß, das von den Firmen Kollmar & Jourdan A.-G. und Andreas Daub, Pforzheim, in Double und unecht gebracht wird, löst diese Umstände in verblüffend einfacher Weise. — Das Schließen dieses Schlosses erfolgt nach nur kurzer Gewohnheit so einfach und schnell, wie bei jedem gewöhnlichen Cliquet-Schloß, dann ist aber ein Verlieren des Kettchens selbst bei selbsttätigem Öffnen des Schlosses vollständig ausgeschlossen, denn das Cliquet bleibt in einem Steg hängen, wodurch das vollständige Öffnen verhindert wird und woraus es nur mit den Händen ausgehängt werden kann. — Die Lösung des ganzen Problems ist so einfach, daß es nur verwunderlich ist, daß solche nicht schon lange auftauchte. — Zu diesen großen Vorteilen kommt noch, daß der Preis gegenüber den einfachen Cliquetschlössern nicht höher gestellt zu werden braucht. Vergleiche die heutige Beilage.

Geschäftsnachrichten.

Auma. Anna verw. Eisenschmidt führt das Uhren- und Goldwarengeschäft verbunden mit Optik und Reparaturwerkstatt ihres verstorbenen Mannes unter Leitung ihres Sohnes unverändert weiter.

Bochum. Wilhelm Homborg veranstaltet wegen Aufgabe der Artikel einen Ausverkauf in Uhren und Goldwaren.

Eberswalde. Fritz Wernike beabsichtigt sein Uhren- und Goldwarengeschäft aufzulösen und veranstaltet einen Ausverkauf.

Euskirchen. Das Haus Bahnhofstraße 18 ging durch Kauf in den Besitz des Uhrmachers und Juweliers Franz Schäfer über.

St. Gallen. Unter der Firma Schweizer Uhrenzentrale „Mercur“, Charles Clauer hat Herr Charles Clauer ein Uhren- und Bijouteriegeschäft, Treuackerstraße 21 errichtet.

Gleiwitz. Johann Füssek eröffnete Klosterstraße ein Uhren- und Goldwarengeschäft nebst Reparaturwerkstatt.

Hannover. Das Konkurslager des Uhrmachers Paul Borchers, Kramerstraße 13 hat Gerhard Baßmann erworben, der es bis Weihnachten einem Ausverkauf unterstellte.

Hannover-Linden. Der Direktor der Favorite Rekord Akt.-Ges. Ludwig Wyneken ist ausgeschieden und an seine Stelle Herr Kurt Bendix berufen worden. Dem langjährigen Buchhalter und Kassierer Bruno Ehrtmann wurde Prokura erteilt.

Kolberg. Uhrmacher Valeske veranstaltet wegen Geschäftsaufgabe einen vollständigen Ausverkauf.

Kosel, O.-S. Inhaber der Uhrenhandlung Hans Beinhauer ist der Kaufmann Isidor Bujak.

Nürnberg. Die Uhrenfabrik A.-G., vorm. Köhler & Ehmman in Laufamholz kann wieder eine Dividende von 15% erwarten.

Rosenheim (Bay.). Uhrmachermeister Friedrich Sutor, Max-Josefplatz 37, hat sein gesamtes Uhrenlager wegen Aufgabe des Ladens dem Ausverkauf unterstellt.

Thann. Uhrmacher E. May hat sein Geschäft nach Großgasse Nr. 21 verlegt.

Tilsit. W. Strogalski eröffnete Hohe Straße 4 ein Uhren- und Goldwarengeschäft.

Wien VI., Mariahilferstraße 25. Die österreichisch-ungarische Magneta, Erzeugung elektrischer Uhren, Gesellschaft m. b. H. ist aufgelöst, und in Liquidation getreten. Zum Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer bestellt. Die Geschäftsführer Julius Liebewein und Bernhard Klaesi gelöst. Vertretungsbefugt ist der Liquidator Julius Liebewein.

Wusterhausen a. d. Dosse. Uhrmacher Ch. Langsdorf, früher in Bad Nauheim hat das Uhrengeschäft von H. Roscher übernommen.